

von Gewalt grundlegend gewandelt, was auch letztlich in der Gesetzgebung seinen Niederschlag fand. Einzelaspekte des Themas wurden im November 2006 auf einer Fachtagung der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden diskutiert, deren Beiträge hier zusammengestellt sind. Sie beleuchten die Situation der jeweiligen Opfergruppen, die Bedingungen elterlicher Gewalt in türkischen Familien und das Phänomen des Stalking, wobei auch neue Entwicklungen in der Rechts- und Kriminalpolitik und die Rolle der Medien in den Blick genommen werden. Von besonderer Bedeutung für die Prävention ist dabei die Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und der Ausbau von Fortbildungsmaßnahmen. Der Sammelband ermöglicht eine praxisnahe Orientierung für alle, die sich in Studium oder Beruf mit den beschriebenen Problemen konfrontiert sehen. Bestellschrift: KrimZ, Viktoriastr. 35, 65189 Wiesbaden, Tel. 06 11/157 58-0, E-Mail: info@krimz.de

Kompetenzerwerb im freiwilligen Engagement. Eine empirische Studie zum informellen Lernen im Jugendalter. Von Wiebken Düx und anderen. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2008, 344 S., EUR 34,90
DZI-D-8414

Was lernen Jugendliche durch ein freiwilliges Engagement? Dies war die Kernfrage eines Forschungsprojekts, das in den Jahren 2003 bis 2007 vom Forschungsverbund der Technischen Universität Dortmund in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut München durchgeführt wurde. In einer empirischen Erhebung wurden 74 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren sowie 13 engagementserfahrene Erwachsene interviewt. Ergänzend fanden retrospektive Telefonbefragungen von 1 500 ehemals ehrenamtlich engagierten Erwachsenen und 552 Personen ohne Engagementserfahrung statt. Die hier vorgestellte Studie geht weiter als bisherige Forschungsarbeiten, indem die Lerninhalte, die Lernformen und -modalitäten, die Lernorte und die biographische Relevanz des Gelernten sowohl qualitativ als auch quantitativ untersucht werden. Zugleich enthält sie Informationen zu Motivationen und sozialen Merkmalen der im Ehrenamt tätigen Jugendlichen und zur pädagogischen Bedeutung von Organisationsstrukturen. Wie die Ergebnisse zeigen, sind die informellen Lern- und Bildungsprozesse im Rahmen eines freiwilligen Engagements für die Entwicklung von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen von großer Bedeutung.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vollafer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland) Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606